

# PRESSEDIENST

03.06.2022

## Aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs **46 Prozent aller Beschäftigten bekommen Urlaubsgeld – mit Tarifvertrag 74 Prozent**

In Deutschland erhalten etwas weniger als die Hälfte (46 Prozent) aller Beschäftigten in der Privatwirtschaft Urlaubsgeld. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Online-Befragung des Internet-Portals Lohnspiegel.de, das vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung betreut wird. Für die Analyse wurden die Angaben von mehr als 66.000 Beschäftigten aus dem Zeitraum von Anfang Mai 2021 bis Ende April 2022 ausgewertet.<sup>1</sup>

„Angesichts der hohen Inflationsraten ist das Urlaubsgeld für viele Beschäftigte in diesem Jahr ein Segen“, sagt der Leiter des WSI-Tarifarchivs, Prof. Dr. Thorsten Schulten. „Es schafft ein bisschen Luft, um die deutlich gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise zu tragen, auch wenn dies womöglich auf Kosten der Urlaubskasse gehen könnte.“ Problematisch findet Schulten allerdings, „dass immer noch mehr als jede und jeder zweite Beschäftigte beim Urlaubsgeld leer ausgeht. Gerade im Niedriglohnssektor, wo diese Sonderzahlung derzeit am nötigsten gebraucht würde, wird sie am seltensten ausgezahlt.“

Ob Beschäftigte Urlaubsgeld erhalten oder nicht, hängt von mehreren Faktoren ab. Der mit Abstand wichtigste Faktor ist die Tarifbindung. So erhalten 74 Prozent der Beschäftigten in tarifgebundenen Unternehmen der Privatwirtschaft ein Urlaubsgeld, gegenüber nur 36 Prozent der Beschäftigten in Unternehmen ohne Tarifvertrag (siehe auch Abbildung 1 im Anhang).

In Ostdeutschland wird nach wie vor deutlich seltener Urlaubsgeld gezahlt als in Westdeutschland. Während im Osten 32 Prozent der Beschäftigten ein Urlaubsgeld erhalten, sind es im Westen 48 Prozent. Dieser Unterschied ist in erster Linie auf die deutlich geringere Tarifbindung im Osten Deutschlands zurückzuführen. Nach den Ergebnissen des IAB-Betriebspanels arbeiteten 2021 54 Prozent der

---

<sup>1</sup> Die Daten des Online-Portals Lohnspiegel.de beruhen auf einer kontinuierlichen Online-Umfrage unter Erwerbstätigen in Deutschland. Die Umfrage ist nicht repräsentativ, erlaubt aber aufgrund der hohen Fallzahlen detaillierte Einblicke in die tatsächlich gezahlten Vergütungen und die Häufigkeit von Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt wurden Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, bei denen das Urlaubs- und Weihnachtsgeld seit der Tarifreform des Jahres 2005 in einer einzigen Jahressonderzahlung zusammengefasst wird. Lohnspiegel.de ist ein nicht-kommerzielles Angebot des WSI der Hans-Böckler-Stiftung, mit dem Beschäftigte unter <https://www.lohnspiegel.de> ihr eigenes Gehalt mit den üblichen Gehältern in 500 Berufen vergleichen können.

Ansprechpartner in der  
Hans-Böckler-Stiftung:

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch  
Wissenschaftliche Direktorin WSI  
Telefon +49 211 7778-186  
[bettina-kohlrausch@boeckler.de](mailto:bettina-kohlrausch@boeckler.de)

Rainer Jung  
Leiter Pressestelle  
Telefon +49 211 7778-150  
[rainer-jung@boeckler.de](mailto:rainer-jung@boeckler.de)

WSI – Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung  
Georg-Glock-Straße 18  
40474 Düsseldorf

[presse@boeckler.de](mailto:presse@boeckler.de)  
[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)  
[www.wsi.de](http://www.wsi.de)

westdeutschen und 45 Prozent der ostdeutschen Beschäftigten in Betrieben mit Tarifvertrag.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Größe des Unternehmens, da die Wahrscheinlichkeit, Urlaubsgeld zu erhalten mit zunehmender Beschäftigtenzahl ansteigt (Abbildung 1). Auch hier besteht eine enge Korrelation mit der Tarifbindung, da große Unternehmen eher einen Tarifvertrag anwenden.

Auch bei den Geschlechtern zeigen sich deutliche Unterschiede: So arbeiten Männer mit 49 Prozent häufiger in Betrieben, die ein Urlaubsgeld zahlen, als Frauen, von denen nur 41 Prozent eine entsprechende Sonderzahlung bekommen.

Schließlich hängt die Wahrscheinlichkeit, Urlaubsgeld zu erhalten, auch mit der Höhe des monatlichen Einkommens zusammen. Geringverdiener\*innen mit einem Bruttomonatslohn von unter 2.300 Euro erhalten nur zu 36 Prozent ein Urlaubsgeld. In den darüberliegenden Entgeltgruppen sind es hingegen 48 bzw. 49 Prozent (siehe auch Abbildung 2 im Anhang). Auch in dieser Hinsicht dürfte ein enger Zusammenhang mit der Tarifbindung bestehen, da diese im Niedriglohnssektor deutlich geringer ausfällt.

### **Unterschiede in der Höhe des tarifvertraglichen Urlaubsgeldes**

Die Höhe des tarifvertraglich vereinbarten Urlaubsgeldes fällt je nach Branche sehr unterschiedlich aus: Zwischen 180 und 2.627 Euro bekommen Beschäftigte in der mittleren Vergütungsgruppe dieses Jahr als tarifliches Urlaubsgeld (ohne Berücksichtigung von Zulagen/Zuschlägen, bezogen auf die Endstufe der Urlaubsdauer). Das zeigt die aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs für 22 Tarifbranchen (siehe Abbildung 3 sowie die Tabellen 1 und 2; Stand: April 2022). Am wenigsten Urlaubsgeld bekommen Beschäftigte in der Landwirtschaft und im Hotel- und Gaststättengewerbe. Die höchsten Zahlungen erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter anderem in der Holz- und Kunststoffverarbeitung, in der Papier verarbeitenden Industrie, in der Metallindustrie, in der Druckindustrie, im Kfz-Gewerbe, im Versicherungsgewerbe, im Einzelhandel, im Bauhauptgewerbe und in der Chemischen Industrie.

Im Westen ist das Urlaubsgeld in vielen Branchen immer noch höher als in Ostdeutschland. Ausnahmen bilden u. a. das Versicherungsgewerbe, die chemische Industrie und das Gebäudereinigungshandwerk, in denen jeweils in Ost- und Westdeutschland das gleiche Urlaubsgeld gezahlt wird. Im öffentlichen Dienst und in der Eisen- und Stahlindustrie gibt es kein gesondertes tarifliches Urlaubsgeld. Es wird mit dem Weihnachtsgeld zu einer einheitlichen Jahressonderzahlung zusammengefasst. Bei der Deutschen Bahn AG wird es in das Jahrestabellenentgelt eingerechnet. Auch im Bankgewerbe und in einigen

Branchentarifverträgen der Energiewirtschaft gibt es kein tarifliches Urlaubsgeld.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das tarifliche Urlaubsgeld in der Hälfte der hier untersuchten Branchen (11 von 22) erhöht. Dies gilt insbesondere für diejenigen Branchen, in denen das Urlaubsgeld als ein bestimmter Prozentsatz der Tarifentgelte festgelegt wird, wie z.B. im Kfz-Gewerbe, in der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie, im Einzelhandel oder im Bauhauptgewerbe. Die Erhöhungen des Urlaubsgeldes folgten demnach den allgemeinen Tarifierhöhungen und lagen überwiegend zwischen 1,5 und 3,0 Prozent. Den höchsten Zuwachs beim Urlaubsgeld gab es mit 5,8 Prozent im ostdeutschen Bauhauptgewerbe und 5,2 Prozent im brandenburgischen Einzelhandel. In beiden Branchen konnte damit der Unterschied zum Niveau des Urlaubsgeldes in Westdeutschland deutlich verkleinert werden.

### **Kontakt in der Hans-Böckler-Stiftung**

#### **Prof. Dr. Thorsten Schulten**

Leiter WSI-Tarifarchiv

Tel.: 0211-7778-239

E-Mail: [Thorsten-Schulten@boeckler.de](mailto:Thorsten-Schulten@boeckler.de)

#### **Dr. Malte Lübker**

WSI-Portal Lohnspiegel.de

Tel.: 0211/7778-574

E-Mail: [Malte-Luebker@boeckler.de](mailto:Malte-Luebker@boeckler.de)

#### **Rainer Jung**

Leiter Pressestelle

Tel.: 0211-7778-150

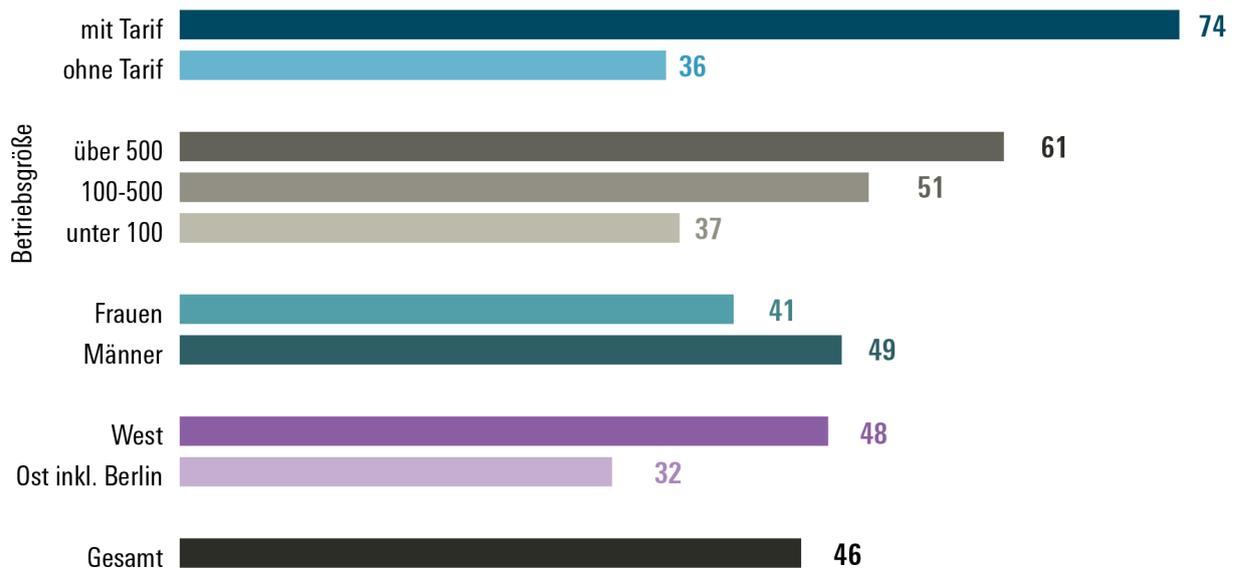
E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)

Sie erhalten unsere Pressemitteilungen und Presseeinladungen als Mitglied unseres Presseverteilers. Unsere Pressematerialien können Sie jederzeit abbestellen. Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an [presse@boeckler.de](mailto:presse@boeckler.de).

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:

[https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO\\_Printmedien\\_Presse.pdf](https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf)

**Abbildung 1: Beschäftigte in der Privatwirtschaft mit Urlaubsgeld (2021/22)\*, in Prozent**



Anmerkung: \*ohne Beschäftigte des öffentlichen Dienstes  
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)  
Befragungszeitraum: 01.05.2021 bis 30.04.2022, n = 66.019



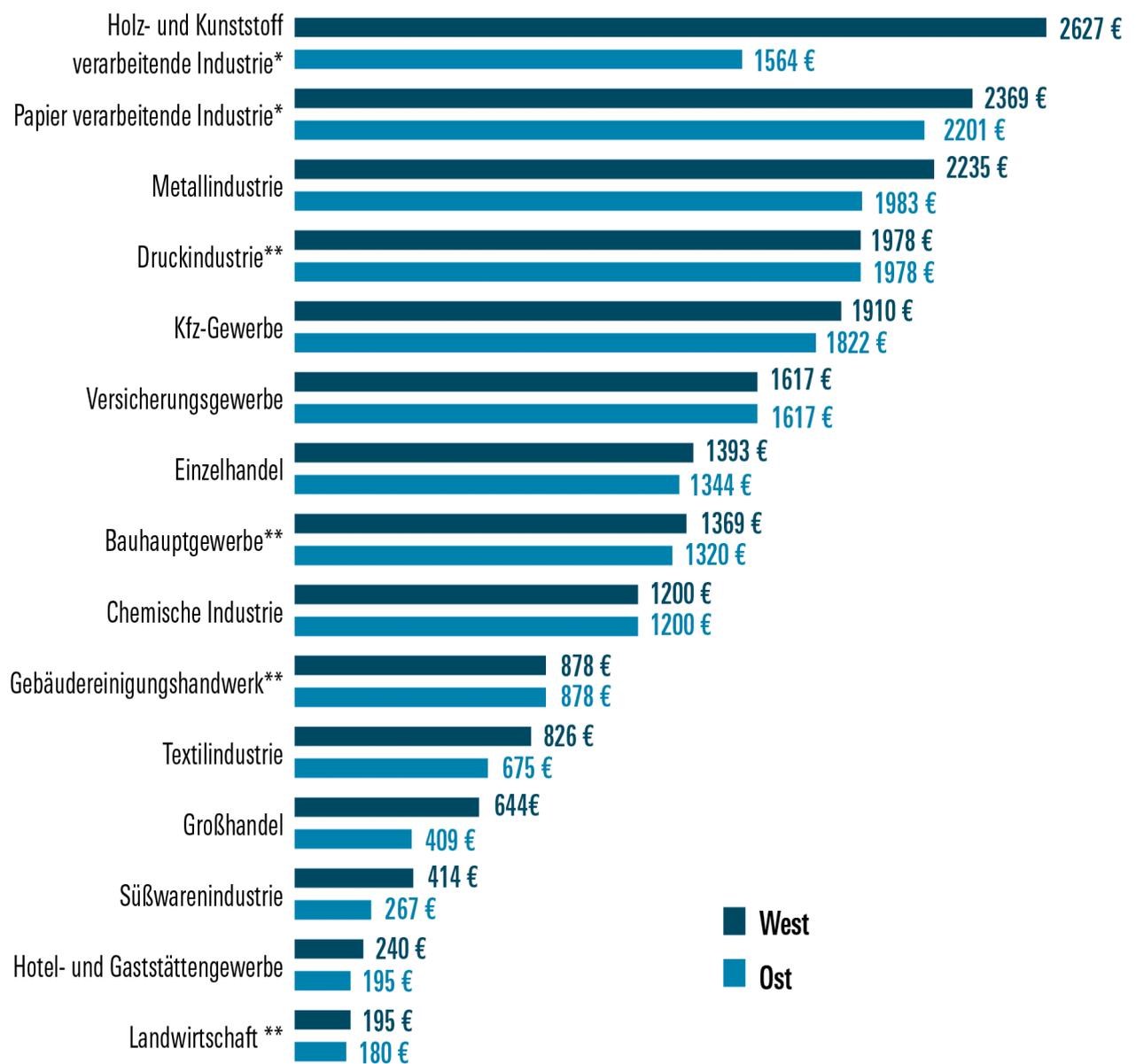
**Abbildung 2: Beschäftigte in der Privatwirtschaft mit Urlaubsgeld nach Bruttomonatsverdienst (2021/22)\*, in Prozent**



Anmerkung: \*ohne Beschäftigte des öffentlichen Dienstes  
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)  
Befragungszeitraum: 01.05.2021 bis 30.04.2022, n = 66.019



**Abbildung 3: Tarifliches Urlaubsgeld 2022 in der mittleren Gruppe**



Anmerkung: \* nur Gehalt; \*\* nur Lohn

Quelle: WSI Tarifarchiv, Stand: 30.04.2022

**Tabelle 1: Tarifvertragliche Regelungen über Urlaub und Urlaubsgeld in Westdeutschland\***

Tarifbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe in €
<b>Landwirtschaft</b>	Arb.	23 - 26	7,50 €/UT	195
Bayern	Ang.	25 - 30	7,50 €/UT	225
<b>Energiewirtschaft NRW (GWE-Bereich)</b>	AN	30	-	-
<b>Steinkohlenbergbau</b>	Arb.	30	700 €	700
Ruhr	Ang.	30	700 €	700
<b>Eisen- und Stahlindustrie**</b>	Arb.	30	110 % ME	2.633
NRW	Ang.	30	110 % ME	2.942
<b>Chemische Industrie</b>				
Nordrhein	AN	30	40 €/UT	1.200
<b>Metallindustrie Baden-Württemberg</b>	AN	30	50 % UE	2.235
<b>Kfz-Gewerbe</b>				
NRW (Metall NRW)	AN	30	50 % UE	1.910
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Westfalen-Lippe</b>	Arb.	30	56 % UE	2.221
	Ang.	30	56 % UE	2.627
<b>Papier verarbeitende Industrie West</b>	Arb.	30	50 % UE	1.905
Westfalen	Ang.	30	50 % UE	2.369
<b>Druckindustrie</b>	Arb.	30	50 % d.	1.978
NRW	Ang.	30	Tagesverdienstes/UT	1.977
<b>Textilindustrie</b>				
Westfalen u. Osnabrück	Arb./Ang.	30	826 €	826
<b>Bekleidungsindustrie</b>				
Bayern	Arb./Ang.	30	542 - 720 €	542 - 720
<b>Süßwarenindustrie</b>				
Baden-Württemberg	AN	30	13,80 €/UT	414
<b>Bauhauptgewerbe</b>	Arb.	30	25 % UE	1.368,90
(ohne Berlin-West)	Ang.	30	24 €/UT	720
<b>Großhandel</b>				
NRW	Arb./Ang.	30	643,55 €	643,55
<b>Einzelhandel</b>				
NRW	Arb./Ang.	30	50 % Endstufe Verkäufer/in	1.393
<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b>	AN	28 - 30	537,18 €	537,18
<b>Bankgewerbe</b>	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	AN	30	50 % ME	1.617
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b>				
Bayern	AN	25 - 30	200/240 €	240
<b>Gebäudereinigungshandwerk</b>	Arb.	30	1,85 Tarifst.-Löhne/UT	878,01
<b>öffentlicher Dienst</b>				
Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	-***	-***

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende; \*\* inklusive Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.;

\*\*\* Zahlung einer Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand 30.04.2022

## Tabelle 2: Tarifvertragliche Regelungen über Urlaub und Urlaubsgeld in Ostdeutschland\*

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe in €
<b>Landwirtschaft</b>				
Mecklenburg-Vorpommern	Arb./Ang.	20 - 30	6 €/UT	180
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU-Bereich)</b>				
	AN	30	-	-
<b>Eisen- und Stahlindustrie**</b>				
	Arb.	30	110 % ME	2.633
	Ang.	30	110 % ME	2.942
<b>Chemische Industrie</b>				
	AN	30	40 €/UT	1.200
<b>Metallindustrie</b>				
Sachsen				
	AN	30	50 % UE	1.983
<b>Kfz-Gewerbe</b>				
Thüringen				
	AN	30	50 % UE	1.822
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Sachsen</b>				
	AN	28	50 % UE	1.564
<b>Papier verarbeitende Industrie</b>				
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen				
	Arb.	30	50 % UE	1.897
	Ang.	30	2,3% ME/UT	2.201
<b>Druckindustrie West</b>				
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen				
	Arb.	30	50 % d. Tagesverdienstes/UT	1.978
	Ang.	30		2.090
<b>Textilindustrie</b>				
	AN	30	675 €	675
<b>Süßwarenindustrie</b>				
	AN	29	9,20 €/UT	266,80
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
ohne Berlin-Ost				
	Arb.	30	25 % UE	1.320,30
	Ang.	30	24 €/UT	720
<b>Großhandel</b>				
Sachsen-Anhalt				
	Arb./Ang.	30	409,03 €***	409,03***
<b>Einzelhandel</b>				
Brandenburg				
	Arb./Ang.	30	49 % Endstufe Verkäufer/in	1.344
<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b>				
	AN	28 - 30	537,18 €	537,18
<b>Bankgewerbe</b>				
	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>				
	AN	30	50 % ME	1.617
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b>				
Sachsen				
	AN	23 - 30	5 - 6,50 €/UT	195
<b>Gebäudereinigungshandwerk</b>				
	Arb.	30	1,85 Tarifstd.-Löhne/UT	878,01
<b>öffentlicher Dienst</b>				
Bund, Länder, Gemeinden				
	AN	30	****	****

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende; \*\* inklusive Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.;

\*\*\* Ab dem 26. Lebensjahr ;\*\*\*\* Zahlung einer Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand 30.04.2022